

Zu den Sternen

Von Yumi_Aqua

Zu den Sternen.

Stumm stand ich da. Tränen liefen über meine Wangen und benetzten die lockere Erde zu

meinen Füßen. Es war erst wenige Tage her und doch erschien es mir wie eine Ewigkeit.

Deine...Beerdigung.

So weh es mir tat, so sehr ich es wollte, ich durfte dir nicht folgen. Mein Leben war mir nichts

mehr wert, aber ich hatte dir versprochen, dass ich bleibe.

Dein Lächeln nach diesen Worten war meine letzte Erinnerung an dich, das Letzte was ich

von dir gesehen hatte.

Meine Knie knickten ein. Schluchzend kniete ich auf deinem Grab, den Kopf auf der Erde

zwischen den noch frischen Blumen.

Hörst du mich nicht? Lass mich gehen, bitte! Hättest du mich nicht mitnehmen können? Dann würde es mein Herz nicht so zerfressen.

„Komm zurück.“ schluchzte ich leise.

Erschöpft schloss ich die Augen und erinnerte mich an dich, als ich dich zum ersten Mal sah.

Die langsam untergehende Sonne machte sein blondes Haar zu Gold und ließ es Strahlen,

wie einen Heiligenschein. Die nebelgrauen Augen waren im Licht so blau wie das Meer. Er

sah aus wie ein Engel. Mein Engel!

Als ich meine Augen aufschlug standest du vor mir. Genau wie in der Erinnerung. Dein Lächeln, so unbeschreiblich schön.

Dein Mund öffnete sich und mit deiner samtweichen, tiefen Stimme begannst du zu sprechen

und das Loch in meinem Inneren zu füllen:

„Du darfst nicht dein Leben vergessen. Meines ist vorbei. Deines nicht. Du musst leben!“

„Lass mich zu dir kommen.“ flehte ich mit erstickender Stimme. Wieder flossen die Tränen.

„Lass mich nicht allein.“

Lange sahst du mich an bis sich dein Mund zu kaum hörbaren Worten öffnete. „Lass uns

fliehen...Weit weg...Zu den Sternen."

„Zu den-" Ich fuhr hoch. Meine Haare hingen mir in mein Gesicht und hinterließen schlammige Spuren auf meiner Jacke, doch das war egal. In diesem Moment wurde mir

bewusst: Es war nur ein Traum.

Aber das Loch in meinem Inneren war ein Stück geschrumpft. Langsam erhob ich mich und

unterdrückte die Tränen, während ich zum dunklen Nachthimmel auf sah.

„Zu den Sternen! So frei...Nur wir beide.. .Zu den Sternen..."